

II. Berichte

Bericht des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart für 1960

A. Allgemeines

1. Der erforderliche **Ergänzungsbau** ist im Berichtsjahr leider nicht nähergerückt. Angesichts der herrschenden Lage faßte der Oberrheinische Geologische Verein im Anschluß an seine Tagung in Ulm bei einem Besuch von Schloß Rosenstein am 23. April 1960 eine nachdrückliche Entschließung, die auf die Wichtigkeit baldiger Entscheidungen hinweist.

2. **Schloß Rosenstein** ist in baulicher Hinsicht nunmehr fertig und von dem staatlichen Hochbauamt übergeben. Eine entsprechende Feier fand bei der Jahresversammlung unserer Freundegesellschaft am 28. April 1960 statt. Darüber ist im Druck berichtet (siehe unten). Gleichzeitig fand die Eröffnung der landschaftsmorphologischen Schau von Professor Dr. GEORG WAGNER und Oberlehrer ADOLF KOCH in dem Raum für Sonderausstellungen statt; eine Vorwegnahme aus dem späteren geologischen Museumsteil. Diese in ihrer Weise einmaligen Darstellungen erfreuen sich lebhaften Besuchs. Die Aufstellung des wiederentdeckten Urfishes *Latimeria* ist schon vor Jahresfrist (Jahreshefte 115, S. 8) mitgeteilt worden. Viel Aufmerksamkeit findet auch das noch in Arbeit befindliche Seiwal-Skelett aus Japan. Die Besucherzahl nahm auch 1960 zu (62 401 Besucher, darunter 7580 Schüler in 265 Klassen).

3. **Reisen.** Hauptpräparator WILLI RICHTER kehrte am 5. Mai 1960 von seiner entomologischen Sammelreise nach Abessinien zurück, mit schönen Ergebnissen. Ebenso durfte Präparator FRIEDRICH HELLER bei einer Reise vom 23. Mai bis Ende Juni nach dem nördlichen Italien, größtenteils als Gast von Dr. E. WEINMANN, gute Ausbeute mitbringen. Auch der Studien- und Sammelaufenthalt von Hauptkonservator Dr. HORST JANUS an der Biologischen Station Roscoff (Bretagne) vom 27. Juni bis 18. Juli war erfolgreich. Zu diesen Reisen trug die Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Museums bei.

4. **Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde.** Diese von Dr. K. W. HARDE geleitete Reihe brachte im Berichtsjahr die Nummern 31 bis 45 heraus, größtenteils wieder entomologische Auswertungen von Museums-Expeditionen.

5. **Vorträge.** Das Museum tritt mit den dafür seit langem zuständigen Vereinen nicht durch Vorträge in Wettbewerb; indes kommt es vor, daß unerwartete Gelegenheiten seitens durchreisender Kollegen rasch genützt werden müssen. Dann ruft das Museum einen Kreis von Inter-

essierten zusammen oder es beteiligt sich an einer solchen Veranstaltung. Dies traf zu für einen Vortrag von Professor Pater BALDUIN RAMBO S. J., Porto Alegre, über Landschaften und Naturschutz in Brasilien (13. Juli), ferner von Dr. F. ZUMPT vom South African Institute for Medical Research, Johannesburg, über eine zoologisch-medizinische Expedition zu den Niederungen des Kafue-Flusses in Nordrhodesien (21. Juli), sodann von Dr. FRIEDRICH SCHÄUFFELE über seine Tätigkeit als Arzt in Abessinien (28. Juli). — Die erwähnten Vortragenden sind Beispiele aus der wiederum großen Zahl von in- und ausländischen Fachleuten, die auch jetzt wieder das Museum besuchten.

6. **Persönliches.** Herr Oberstudienrat KARL BAUR ist nach langem Bemühen nicht mehr abgeordneter, sondern nunmehr planmäßiger Beamter des Museums. Er hat sich durch seine vegetationskundlichen Kartierungen 1953 bis 1955 und wieder seit 1957 als für unsere Botanische Abteilung unentbehrlich erwiesen. Herr Hauptpräparator i. R. KARL KRELL beging am 12. Dezember 1960 seinen 70. Geburtstag.

Allgemeine Veröffentlichungen 1960

K.-E. SCHEUFELN u. a.: Rückblick und Ausblick. Ansprachen bei der Jahresversammlung am 28. April 1960: Bau-Abschluß in Schloß Rosenstein und neuer Saal über Landschaftsgeschichte. Anlage zu: Jh. Ver. vaterländ. Natkde. 115, 1960, 20 S., 6 Abb.

B. Zoologische Abteilung

Säugetiere (A. KLEINSCHMIDT). Zugänge: Europa: 6 Lemminge (*L. lemmus*) von Dr. F. FRANK aus dem Institut für Grünlandfragen, Oldenburg. — Zwei Kleinsäugersammlungen (Bälge mit Schädeln): die eine mit 38 Wühl- und Langschwanzmäusen, Schläfern und Insektenfressern aus der Umgebung von Stuttgart und der Schwäbischen Alb stammt von Herrn H. KNORR, Stuttgart, die andere mit 8 Wühl-, Langschwanz- und Spitzmäusen sammelte stud. G. RHEINWALD, Stuttgart-Birkach, im Alpengebiet der Westschweiz. — Präparator WOLLENHEIT aus Braunschweig lieferte wieder eine Serie Hamster (*Cr. cricetus canescens*) aus dem nördlichen Vorharzgebiet. — Herr H. BINDER in Seibsen bei Blaubeuren sandte eine größere Anzahl Wühlmäuse (*Avicola terrestris*), darunter einige anormal gefärbte Tiere: fahlgelbe und ein Mauserstück mit lemmingähnlicher Schein-Längszeichnung, die durch verschiedene alte Haarfluren bedingt sind. — Inspektor i. R. K. KRELL lieferte Balg und Skelett eines erlegten Hasen (*Lepus europaeus*) und vermittelte von seinem Bruder, Herrn RUDOLF KRELL in Trondheim (Norwegen), dem Museum zwei Luchse (*Felix lynx*), frisch im Fleisch auf dem Luftweg, und zwar ein größeres, älteres von Namskoyen (Nord-Trøndelag) und ein kleineres, jüngeres Stück von Steinkjer vom Nordende des Trondheimfjords. — Der Gesellschaft der Freunde des Staatlichen Naturhistorischen Museums in Braunschweig verdanken wir einen Weißseiten-delfin (*Lagenorhynchus acutus*) aus den Küstengewässern des Nordatlantik als lebensgroßes Modell. Es zeigt diesen kleinen, eleganten Raubwal in einer sehr lebendigen Bewegungsphase, in der die Anpassung der

Körperform an hydrodynamische Bedingungen besonders augenfällig wird. — Oberforstmeister EBERT, Staatliches Forstamt Enzklösterle, überwies die Decke und den Schädel eines Rotwild-Alttieres mit anormal gefärbtem weißen Kopf. — Präsident Dr. A. KNÖRZER schenkte dem Museum aus seiner Trophäensammlung 27 Rehkronen aus den Revieren Nußdorf (Vaihingen [Enz]), Dottingen bei Münsingen und Pfronten (Allgäu), 9 Hirschgeweihe von Obersensbach (Odenwald) und Pfronten sowie eine Gamskruke von Pfronten.

Afrika: Am 20. Juli trafen in 4 großen Kisten aus Tanganyika Decke und Skeletteile eines ausgewachsenen männlichen Elefanten (*Loxodonta africana*) ein. Er wurde am 19. März 1960 von Dr. ANDREAS VON NAGY im Massailand bei Naberera-Malulu, 200 Meilen SSE von Arusha, in 4350 Fuß Meereshöhe für unser Museum erlegt und hat eine Schulterhöhe von rund 2,90 m. Seine Stoßzähne haben eine freie Länge von rund 1,15 m, einen Basisumfang von 46 cm und wiegen 57,1 kg. Die bei der Größe besondere Maßnahmen fordernden dermoplastischen Arbeiten für die Aufstellung sind im Gang. Mit der gleichen Sendung trafen 3 Böhmezebras (*Equus burchelli*) ein, und zwar Fell und Skelet von Hengst, Stute und Fohlen. — Von Frau Notar ZETTLER, Stuttgart, konnten wir 3 Paar Stoßzähne des Rundohrelafanten (*Loxodonta africana cyclotis*) aus Kamerun erwerben; sie sind 1903 bei Duala gesammelt. — Fabrikant KARL HAAG, Stuttgart, schenkte eine Sammlung Antilopengehörne, die Oberzahlmeister E. KOSCHOLKE 1908/09 in SW-Afrika erbeutet hatte: 1 Oryxgazelle (*Oryx gazella*), 1 Südwestafrikanische Kuhantilope (*Alcelaphus buselaphus*), 3 Kalahari-Springböcke (*Antidorcas marsupialis*), 1 Südwestafrikanischer Klippspringer (*Oreotragus oreotragus*) und 1 Wasserbock (vermutlich *Kobus vardonii*). — Von der holländischen Tierhandlung F. J. BOUTEN, Venlo, erwarben wir für eine geplante Gruppe zwei nicht ganz erwachsene Mantelpaviane (*Comopithecus hamadryas*) und vom Zoologischen Garten Berlin ein ♂ der seltenen Eulenkopf-Meerkatze (*Cercopithecus hamlyni*), noch frisch im Fleisch.

Asien: Das Naturhistorische Museum Braunschweig überließ uns die Schlund- und Kehlgorgane eines 8jährigen weiblichen Tigers (Zootier).

Australien: Professor G. VON FRANKENBERG, Hannover, überwies dem Sachbearbeiter noch einige weitere Objekte (vgl. Vorjahresbericht) aus seiner Ausbeute im Gebiet um Tinaroo (Nord-Queensland) als Geschenk: Flüssigkeitspräparate vom Kopf eines ♀ und von einem männlichen Beuteltung des Bandikut (*Isoodon torosus*), vom Kopf eines Flughundes (*Pteropus conspicillatus*) und von zwei australischen Ratten (*Uromys spec.*).

Histologische Sammlung: Dr. med. H. PELZ aus Kornwestheim schenkte dem Museum eine Sammlung von über 1000 menschlichen histologischen Präparaten aus dem Gebiet der allgemeinen wie der speziellen pathologischen Anatomie, vorzüglich geordnet und mit einem Spezialregister versehen.

Vögel (E. SCHÜZ): Wieder erhielten wir vier Knochen der ausgestorbenen Wandertaube (*Ectopistes migratorius*) von Herrn PAUL HAHN in

Toronto (Kanada). Herr F. R. HAVERSCHMIDT lieferte erneut 54 Bälge aus Surinam, Dr. K. WODZICKI den Balg eines Tölpels (*Morus serrator*) aus Neuseeland, Herr RUDOLF KRELL, Trondheim, einen Auerhahn (*Tetrao urogallus*) und einen Uhu (*B. bubo*) aus Norwegen. H. BREGULLA verkaufte uns 136 Bälge von den Neuen Hebriden, E. SCHMID 113 Präparate aus Amazonien.

Reptilien (A. KLEINSCHMIDT): Die umfangreichen, in Flüssigkeit konservierten Bestände der Studiensammlung hat Herr H. KNORR überholt, neu geordnet und karteimäßig erfasst. Herr PETER HAUSMANN, Stuttgart, schenkte eine amerikanische Wasserschildkröte (*Pseudemys d'orbigny*).

Mollusken (H. JANUS): Die Zugänge bei den wissenschaftlichen Sammlungen waren mannigfaltig und kamen von vielen Teilen der Erde sowie aus der Heimat. Dr. HARALD BUCK, Stuttgart, bereicherte die Kenntnis von der Verbreitung der Süßwassermollusken in nordwürttembergischen Fließgewässern, während Polizeirat i. R. HARRY HEROLD, Schussenried, Funde von Landschnecken aus Oberschwaben beibrachte. Dr. KARL WILHELM HARDE, Stuttgart, sammelte auf Baltrum Meeresschnecken. Dr. ROBERT SCHÜZ, Marangu (Tanganyika), überbrachte Landschnecken vom Kilimandscharo aus 1400 m Höhe und Meeresschnecken von der ostafrikanischen Küste nördlich von Daressalam. Betrachtlich und interessant waren die Zusendungen von FRITZ WERNER, Chaco (Paraguay), an Land- und Süßwassermollusken aus der weiteren Umgebung seiner Viehstation Rincon Alegre. Schließlich brachte der Sammlungsbetreuer umfangreiche Aufsammlungen an Meeresschnecken und Landschnecken aus der Bretagne und von der südfranzösischen Küste südlich Montpellier mit.

Veröffentlichungen

- auch auswärtiger Fachleute mit Benützung Stuttgarter Museumsmaterials
- A. BACMEISTER. *Coelacanthus* — der lebende Urfisch. — Der Kescher 10, 1960, S. 334—337.
- K. BAUER. Variabilität und Rassengliederung der Haselhühner (*Tetrastes bonasia*) in Mitteleuropa. — Bonner Zool. Beitr. 11, 1960, S. 1—18.
- G. DIESSELHORST. Die geographische Variabilität von *Melocichla mentalis* (FRASER). — Opuscula Zoologica, München, Nr. 36 (1959), 12 S.
- Die geographische Variabilität von *Dendropicops fuscescens* (VIEILLOT) in Ostafrika. — Ebenda Nr. 39 (1960), 5 S.
- M. EISENTRAUT. Zwei neue Rhinolophiden aus Guinea. — Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Nr. 39 (1960), 5 S.
- H. JANUS. Die Tierwelt. In: Der Landkreis Balingen. — Amtliche Kreisbeschreibung. Stuttgart und Balingen 1960. S. 154—156.
- A. KLEINSCHMIDT. Die Wilhelmia, ein Tier- und Pflanzengarten in Stuttgart. In: Unsere Tiere, Schweizer Tierillustrierte 15, 85, 1960, S. 2—4.
- Neuherausgabe (11. Aufl.) von O. KLEINSCHMIDT, Singvögel der Heimat. — Heidelberg 1960.
- K. SANFT. Bucerotidae. — Das Tierreich, Lief. 76, Berlin 1960, S. 1—174.
- E. SCHÜZ. Die Verteilung des Weißstorchs im Südafrikanischen Ruheziel. — Vogelwarte 20, 1960, S. 205—222.
- E. SCHÜZ und J. SZIJJ. Vorläufiger Bericht über die Internationale Storchbestandsaufnahme des Weißstorchs 1958. — Ebenda S. 253—257.
- Bestandsveränderungen beim Weißstorch. Vierte Übersicht. — Ebenda S. 258—273.

Ernst Schüz

C. Entomologische Abteilung

Der wertvollste Zugang an Insekten bestand in einer hervorragenden Ausbeute, die Herr W. RICHTER aus Äthiopien mitbrachte. Auf Einladung von Herrn Dr. F. SCHÄUFFELE war er am 1. Dezember 1959 nach Äthiopien geflogen. Dort sammelte er an verschiedenen Plätzen und kam am 5. Mai 1960 zurück. Die Präparation des umfangreichen Materials wurde inzwischen abgeschlossen, die Bearbeitung beginnt bereits.

Erfreulicherweise konnten im Berichtsjahr von den Ergebnissen der Entomologischen Reisen WILLI RICHTER im Iran 1954 und 1956 wieder 7 Arbeiten von Spezialisten abgeschlossen werden. Darin wurden 18 neue Arten, eine neue Gattung (von Homopteren) und eine neue Unterfamilie (von Heteropteren) beschrieben.

Als Ergebnisse der Forschungsreise LINDNER 1958/59 in Süd- und Ostafrika erschienen die ersten beiden Bearbeitungen von Fliegenfamilien mit 4 neuen Arten und einer neuen Gattung (von Stratiomyiden).

Herr FR. HELLER sammelte vom 23. Mai bis 29. Juni in den Apuanischen Alpen, in der Nähe von Carara und in Südtirol und brachte für das Museum eine ansehnliche Ausbeute an Insekten, vor allem Zikaden, Schmetterlinge und Käfer mit. Herr HELLER unternahm diese Reise zusammen mit Herrn Direktor Dr. L. WEINMANN, dem auch an dieser Stelle für die Zuwendungen und Hilfe herzlich gedankt sei.

Weitere Zugänge: Frau GERTRUD KASTLER, Rottweil, vermachte dem Museum die Schmetterlingssammlung ihres Vaters O. FILD. Dabei handelt es sich um württembergische Falter, die eine Bereicherung unserer einheimischen Sammlungen darstellen.

Eine Spezialsammlung von Laufkäfern erhielten wir aus dem Nachlaß von Dr. BURKHART. Platzmangel und fehlende Insektenschränke und -kästen machen es in der Archivstraße noch unmöglich, das Material sinnvoll einzuordnen.

Unser Dank gilt auch Herrn Dr. HELMUT SICK, Rio de Janeiro, der dem Museum aus Brasilien interessantes Insektenmaterial schickte.

Herr Dr. E. MÖHN (Forschungsstelle für Gallmücken) konnte im Berichtsjahr die Bearbeitung der Asphondyliidi seiner Forschungsreise nach El Salvador (1956) abschließen. Von den gezüchteten 71 Arten dieses Supertribus erwiesen sich 66 als neu. Außerdem war es erforderlich, 9 neue Gattungen und 1 neue Untergattung zu errichten. Die 5 bereits beschriebenen Arten waren bisher nur aus Nordamerika (2), Brasilien (2) und von St. Vincent, Antillen (1), bekannt.

Gallmücken- und Gallenmaterial erhielten wir von K. BAUR, Leonberg; Dr. H. BUHR, Mühlhausen; Dr. N. W. HUSSEY, Rustington; Dr. M. INOUE, Sapporo; Dr. F. LEUCHS, Fischenich; B. M. MAMAJEW, Moskau; Dr. F. PFÜTZENREITER, Ludwigsburg; Dr. H. ZWÖLFER, Delémont. Allen sei herzlich gedankt.

Veröffentlichungen 1960

DLABOLA, J. Einige neue Zikaden aus Dagestan und Zentralasien (Homoptera). — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 40, 5 S.

- HARDE, K. W. Erste Ergebnisse von Markierungsversuchen mit *Agapanthia villosoviridescens* DEG. (Col., Ceramb.). — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 42, 8 S.
- Ein Massenaufreten der Gespinnstmotte *Yponomeuta evonymellus*. — Diese Jh. 115, S. 351—354.
- HELLER, F. Die Zikade *Haematoloma dorsatum* nun auch in Württemberg festgestellt. — Diese Jh. 115, S. 354—355.
- HORION, A. Bemerkungen zur Faunistik der württembergischen Käfer. II. Haliplidae bis Scaphidiidae. — Diese Jh. 115, S. 316—329.
- LINDNER, E. Frühling am Kap der Guten Hoffnung. — Kosmos, 55. Jg., 1959, S. 478—485.
- Tsetsefliegen; Arten, Lebensgewohnheiten, Verbreitung und Bedeutung für den Menschen. — Kosmos, 56. Jg., 1960, S. 492—497.
- Noch einmal: Vogelblutfliegen (Phormiini, Calliphoridae, Diptera) in: Die Vogelwarte, Bd. 20, S. 291.
- MÖHN, E. Studien an paedogenetischen Gallmückenarten (Diptera, Itonididae) 1. Teil. — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 31, 11 S.
- Eine neue Gallmücke aus der niederrheinischen Braunkohle, *Sequoiomyia krauseli* n. g., n. sp. (Diptera, Itonididae). — Senck. leth. 41, S. 513—522.
- Gallmücken (Diptera, Itonididae) aus El Salvador. 2. Teil. — Senck. biol. 41, S. 197—240.
- Gallmücken (Diptera, Itonididae) aus El Salvador. 3. Teil. — Senck. biol. 41, S. 333—358.
- MORGE, G. Monographie der palaearktischen Lonchaeidae (Diptera). — Beitr. z. Entom., Bd. IX, S. 909—945.
- PEUS, F. Zur Kenntnis der ornithoparasitischen Phormiinen (Diptera, Calliphoridae). — D. Ent. Zeitschr., N. F., Bd. 7, S. 194—235.
- WEINREICH, E. Revision südamerikanischer Lucanidae (Ins. Col.) II. — Senck. biol. 41, S. 41—95.
- Von den „Fliegen der paläarktischen Region“, herausgegeben von E. LINDNER, erschienen die Fortsetzungen:
- HENNIG, W. 63 b: Muscidae, S. 385—480 und Tafeln XIX—XXII.
- MESNIL, L. 64 g: Larvaevorinae, S. 561—656.
- RUBZOW, J. A. 14: Simuliidae (Melusinidae), S. 97—160.
- Von den „Ergebnissen der Entomologischen Reisen WILLI RICHTER im SO-Iran 1954 und 1956“ erschienen:
- BEY-BIENKO, G. J. New Iranian Acridoidea. — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 36, 7 S.
- BEY-BIENKO, G. J., und W. RICHTER. Acridoidea aus Iran (Orthoptera). — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 37, 19 S.
- BOURSIN, CH. Eine neue *Apamea* O. aus Iranisch-Belutschistan. (Beiträge zur Kenntnis der „Noctuidae-Trifinae“, 110). — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 43, 3 S.
- DANIEL, F. *Laelia richteri*, eine neue Lymantriide aus Iran (Lepidoptera). — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 45, 2 S.
- DLABOLA, J. Iranische Zikaden (Homoptera, Auchenorrhyncha). — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 41, 24 S.
- PETERSEN, G. Zwei neue paläarktische Tineiden aus dem Iran (Lepidoptera). — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 34, 3 S.
- SEIDENSTÜCKER, G. Heteropteren aus Iran 1956, III; *Thaumastella aradoides* HORV., eine Lygaeide ohne Ovipositor. — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 38, 4 S.
- Von den Ergebnissen der Forschungsreise LINDNER 1958/59 erschienen:
- BEYER, E. Wenig bekannte Phoriden aus Süd- und Ostafrika (Diptera, Phoridae). — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 35, 2 S.
- LINDNER, E. Afrikanische Stratiomyiiden (Dipt.). — Stuttgarter Beitr. Naturk., Nr. 44, 8 S.

D. Geologisch-Paläontologische Abteilung

1. Allgemeines

Oberlehrer ADOLF KOCH, Friedrichshafen, wurde zur Mitwirkung an dem landschaftsmorphologischen Arbeitsprogramm von Professor GEORG WAGNER (siehe Bericht für 1957, diese Jh. 113) an das Museum abgeordnet. Im Berichtsjahr haben diese eine Reliefkarte der Schwäbischen Alb nahezu fertiggestellt und einige weitere Darstellungen in Angriff genommen. Die bis Frühjahr 1960 von der Arbeitsgruppe WAGNER-KOCH für das Museum geschaffenen Reliefkarten und Blockbilder zur Entstehung der südwestdeutschen Landschaft wurden als Sonderausstellung im Schloß Rosenstein zusammengefaßt und am 23. April einem Kreis von Fachleuten anlässlich der Tagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins vorgewiesen. Die feierliche Eröffnung in größerem Rahmen fand am 28. April auf der Jahresversammlung der Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Museums statt. Bei beiden Veranstaltungen zeigten wir ferner eine von Dr. ADAM zusammengestellte Sammlung pleistozäner Säugetierreste von verschiedenen Fundstellen Württembergs. Die Abteilung wirkte mit bei den Vorbereitungen für die Eröffnung des Heimatmuseums Heidenheim im Juni 1960. Im Oktober stellten wir sodann auf der Tagung des Verbands der Höhlen- und Karstforscher in Hürben (Kreis Heidenheim) einige charakteristische Vertreter der pleistozänen Höhlenfauna aus.

Im März trafen die vom Berichtersteller im Vorjahr auf den Kapverden gesammelten und zum Versand gebrachten Fossilien und Gesteine in Stuttgart ein; ihre wissenschaftliche Untersuchung ist im Gange. Dr. ADAM setzte seine Studien über die pleistozänen Nashörner und die pleistozäne Fauna des Heppenlochs bei Gutenberg fort; er begann ferner mit der Bearbeitung der reichen Säugetierfunde aus der neuen, vom Landesamt für Denkmalpflege durchgeführten Ausgrabung der Steinzeitsiedlung Ehrenstein bei Ulm. Bei der Präparation der Neuzugänge, aber auch älterer Sammlungsbestände an fossilen Säugetieren wurde Präparator E. SCHMID durch Fräulein URSULA WALTER als Zeithilfe unterstützt.

Unsere ehrenamtliche wissenschaftliche Mitarbeiterin Frau Dr. DORECK nahm sich, wie in den Vorjahren, unserer Sammlung fossiler Echinodermen an.

Für den vierten Teilbetrag zur Ausstattung der Abteilung wurden 60 weitere Schubladen-Stahlschränke und ein größerer Posten Sammlungsschachteln verschiedener Formate beschafft. Dies ermöglichte die Fortsetzung der Ordnungsarbeiten in unserem Magazin im Ludwigsburger Wilhelmsbau, wobei stud. G. KLEINSCHMIDT einen Monat mitwirkte.

Die Abteilung war vertreten auf den Tagungen des Oberrheinischen Geologischen Vereins in Murrhardt und der Deutschen Geologischen Gesellschaft in Bad Tölz. Die Versammlungen und Exkursionen des Steigenklubs fanden, wie üblich, unter Leitung der Museumsbeamten statt. Vorträge wurden gehalten vor dem Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg, der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg, der Volkshochschule Ludwigsburg und der Technischen Hochschule Stuttgart.

Wie auch in den vergangenen Jahren herrschte enge Zusammenarbeit mit den Kollegen vom Geologischen Landesamt durch paläontologische Auskünfte, Fossilbestimmungen, Aufstellung von Faunenlisten und dergleichen. Die Inanspruchnahme unserer Sammlungen durch Entleihungen und Besichtigungen zu Studienzwecken war recht rege. Folgende auswärtige Fachgenossen konnten wir hierbei persönlich begrüßen: Snr. E. DE AGUIRRE (Granada), Dr. J. BARTZ (Freiburg i. Br.), Mr. T. R. CHOWDHURY (Calcutta), Professor W. DIENEMANN (Göttingen), Dr. K. FAHLBUSCH (Darmstadt), Dr. CH. L. GAZIN (Washington), Dr. J. T. GREGORY (New Haven), Dr. M. K. HECHT (New York), Professor H. HÖLDER (Tübingen), Präsident F. KIRCHHEIMER (Freiburg i. Br.), Professor E. KUHN-SCHNYDER (Zürich), Professor U. LEHMANN (Hamburg), Dr. D. MARSAL (Hannover), Dr. J. MELENTIS (Athen), Dr. G. MEMPEL (Hannover), Professor G. RIEK (Tübingen), Dr. ROUSSELL (Paris), Professor TH. M. STOUT (Lincoln, Nebraska), Dr. R. STRÖBEL (Schwenningen), Dr. J. S. WEINER (Oxford), Professor R. WETZEL (Tübingen), Dr. B. ZIEGLER (Zürich).

2. Zugänge

Die Sammlung des verstorbenen Baurats OTTO W. HUBER, Ludwigsburg, bestehend aus Mineralien, Gesteinen und Fossilien verschiedener Formationen Württembergs, erhielten wir als Geschenk von Frau BEUTER, Ludwigsburg. Versteinerungen aus Keuper und Lias wurden auf der Tagung des Oberrheinischen Geologischen Vereins in Murrhardt aufgesammelt. Schöne Schaustücke von Muschelplatten mit Dentalien aus dem oberen Braunjura β von Grünenberg bei Gingen (Fils) stiftete Herr R. OECHSLE in Kuchen; ihm verdanken wir auch mehrere Seeigel aus der Oberkreide Spaniens. Der Berichterstatter überwies dem Museum seine Aufsammlungen auf den Kapverden-Inseln Sal, Maio und Santiago. Eine von Heizer F. ROSENBAUM durchgeführte Nachgrabung im Schutt der Museumsruine erbrachte außer zahlreichen Stoßzahntrümmern einen Mammutbackenzahn und etliche Feuersteinabschläge aus der beim Museumsbrand 1944 zerstörten Stoßzahngruppe vom Seelberg in Cannstatt, dem berühmten Fund von 1816. Die regelmäßig besuchten Kiesgruben des Murrgebietes und die Sauerwasserkalke von Stuttgart-Bad Cannstatt lieferten Reste pleistozäner Säugetiere; weitere quartäre Tierknochen erhielten wir vom Landesamt für Denkmalpflege (Dr. ZÜRN). Funde aus dem Rheindiluvium der Kiesgrube Liedolsheim erwarben wir von Herrn ERICH LEBE, Aldingen; einen Elefantenzahn von Hoheweg, Blatt Barum, stiftete Herr. Dr. PREUL vom Landesamt für Bodenforschung Hannover.

3. Veröffentlichungen

auch auswärtiger Fachleute mit Benützung von Belegen der Geologisch-Paläontologischen Abteilung

ADAM, K. D. Mittelpleistozäne Caniden aus dem Heppenloch bei Gutenberg (Württemberg). — Stuttg. Beitr. Naturk. 27, S. 1—46, 6 Taf., 10 Textabb., 4 Tab., Stuttgart 1959.

— Das Mammut aus dem Grabental bei Münsingen (Kanton Bern). Ein überfordertes Leitfossil. — Ecl. geol. Helv. 53, S. 481—491, 13 Textabb., 4 Tab., Basel 1960.

- CLOOS, D. Contribuição ao estudo dos Aptychi (Cephalopoda — Ammonoidea) do Jurássico. — Univ. Rio Grande do Sul, Escola de Geologia, Publ. especial 2, S. 1—67, 16 Taf., 5 Textabb., 5 Diagr., Porto Alegre 1960.
- GEYER, O. F. Über *Oxydiscites* DACQUÉ. Ein Beitrag zur Kenntnis der Ochotoceratinae (Cephal. jurass.). — Neues Jb. Geol. Paläont., Mh. 1960, S. 417 bis 425, 9 Textabb., 1 Tab., Stuttgart 1960.
- GUSSMANN, H. Höhlen bergen die Frühgeschichte unserer Heimat. — Einhorn 41, S. 137—140, 3 Abb., Schwäbisch Gmünd 1960.
- KABITZSCH, J.-F. Die Verwandtschaft von Löwen und Tiger dargestellt in ihrem Gebiß unter Berücksichtigung der Gebisse von Jaguar und den zwei pleistozänen Großkatzen *Felis spelaea* und *Felis atrox*. — Säugetierkd. Mitt. 8, S. 103—140, 23 Abb., München 1960.
- KUHN-SCHNYDER, E. Über Placodontier. — Paläont. Z. 34, S. 91—102, 1 Taf., 9 Textabb., Stuttgart 1960.
- KURTÉN, B. On the Bears of the Holsteinian Interglacial. — Acta Univ. stockholm., Stockholm Contr. Geol. 2, Nr. 5, S. 73—102, 1 Taf., 9 Textabb., Stockholm 1959.
- MÄDEL, E. Mahagonihölzer der Gattung *Carapoxylon* n. g. (Meliaceae) aus dem europäischen Tertiär. — Senck. leth. 41, S. 393—421, 6 Taf., 6 Textabb., Frankfurt a. M. 1960.
- MÜLLER-STOLL, W. R. Bemerkenswerte Stamm- und Samenreste aus dem Lias alpha von Schwäbisch Gmünd (SW-Deutschland). — Senck. leth. 41, S. 163 bis 197, 2 Taf., 3 Textabb., 1 Tab., Frankfurt a. M. 1960.
- SCHWEIZER, R. Die Elasmobranchier und Holocephalen aus den Nusplinger Plattenkalken. — Diss.-Auszug Tübingen 1960, 4 S.
- SEIBOLD, E. & I. Foraminiferen der Bank- und Schwamm-Fazies im unteren Malm Süddeutschlands. — Neues Jb. Geol. Paläont., Abh. 109, S. 309 bis 438, 2 Taf., 22 Textabb., Stuttgart 1960.
- STAESCHE, K. Zur Stratigraphie und Paläogeographie des Oberen Jura in Südwestarabien: Makrofossilien südlich Marib. — Geol. Jb. 77, S. 605—609, Hannover 1960.
- Württembergische Beiträge zur Mikropaläontologie. — Diese Jh. 115, S. 216—229, Stuttgart 1960.
- Bilder zur Sauriergrabung bei Trossingen 1932. (Kleine Mitteilung.) — Ebenda S. 350—351, 2 Abb., Stuttgart 1960.
- ZIEGLER, B. *Idoceras* und verwandte Ammoniten-Gattungen im Oberjura Schwabens. — Ecl. geol. Helv. 52, S. 19—56, 1 Taf., 4 Textabb., Basel 1959.

Karl Staesche

E. Botanische Abteilung

In diesem Berichtsjahr wurde vor allem die Aufnahme des Meßtischblattes 1 : 25 000 Nr. 7126 Aalen von Oberstudienrat KARL BAUR weitgehend durchgeführt.

Katalogblätter mit floristischen und vegetationskundlichen Kartierungen sind wieder in größerem Umfang eingegangen. Wiederum verdanken wir eine besonders große Anzahl — das Ergebnis der Forschungsarbeit eines ganzen Lebens, wobei noch ständig Neuaufnahmen und Ergänzungen aus den letzten Jahren und im laufenden Berichtsjahr hinzukamen — Herrn Oberlehrer i. R. ERWIN KOCH in Heidenheim.

Durch Vermittlung von Herrn Oberstudienrat Dr. HANS HAAS werden sich auch die durch ihre Arbeiten und ständigen Exkursionen und Zusammenkünfte besonders geschulten und über eigene Spezialistenkräfte verfügenden Mitglieder der „BZ“ künftig in starkem Maße an dieser Arbeit

beteiligten. Über diesen Arbeitskreis, der vor 30 Jahren von dem verstorbenen Professor Dr. WILHELM KREH gegründet worden ist, wurde Näheres im letzten Jahresheft berichtet.

Mykologisches Archiv (Oberstudienrat Dr. HANS HAAS): Das Archiv konnte während des regen- und dadurch pilzreichen Sommers und Herbstes 1960 durch weiteres Exsikkatenmaterial vergrößert werden. Die Mykologische Arbeitsgemeinschaft Stuttgart hielt wie bisher ihre Arbeitssitzungen im Schloß Rosenstein ab. Sie zählte im Berichtsjahr 9 ständige in und bei Stuttgart ansässige Mitarbeiter. Leider verloren wir unseren Mitarbeiter HERRN APPENMAYER durch den Tod.

Veröffentlichungen

KARL BAUR: Welche Möglichkeiten bestehen, um die ursprüngliche Zusammensetzung unserer Wälder zu erkennen? „Die Natur“ 1961, Heft 1/2, S. 11 bis 13, Schwäbisch Hall.

Albrecht Faber

F. Forschungsstelle für Vergleichende Tierstimmen- und Tierausdruckskunde (Bioakustik)

Die Hauptarbeit bestand in den komplizierten Analysen der Ergebnisse des letzten Jahres, besonders der Tonbandaufzeichnungen von Orthopteren-Stridulationen.

Die im vorigen Bericht geschilderten Vergleichen mit den Aufbau-, Gestaltungs- und Umformungsgesetzen, wie sie in den Bereichen der vergleichenden Ethnologie und besonders der vergleichenden Musikwissenschaft bekannt sind, wurde in Zusammenarbeit mit Fachgenossen weiter verfolgt.

Im August 1960 konnte auf dem XI. Internationalen Entomologenkongreß in Wien ein Farbfilm mit originalen begleitenden Tonbandaufnahmen mehrmals gezeigt werden. Dieser machte zunächst mit einer Reihe auch den Fachentomologen wenig vertrauter Stridulations- und anderer Ausdrucksformen bekannt und stellte eine Demonstrationsgrundlage dar, auf der sich die schwierigen Homologieverhältnisse einigermaßen veranschaulichen ließen. Weitere Themen des Filmes waren u. a. die (1933 zum erstenmal festgestellten) Mandibel-Laute von *Calliptamus italicus*, die lautlosen Signale der Oedipodinen, die nach Weise und Mannigfaltigkeit eine Art von Seitenstück zu den Äußerungen der sogenannten Winkerkrabben darstellen, ferner die akustischen Wechseläußerungen zweier oder aber in „Gegenhören“ zu mehreren stridulierender Männchen von *Chorthippus brunneus*, u. a.

Im September 1960 fanden auf Schloß Wégimont bei Lüttich die „Colloques de Wégimont“ statt, eine Vortrags- und Arbeitswoche, bei der von unserer Seite in Film und Tonband Haupttypen von Lautäußerungsformen bei Orthopteren und Vögeln vorgeführt und Fragen der vergleichenden Betrachtung besprochen wurden. Die Teilnahme an den bedeutsamen Vorträgen der Ethno-Musikologen und die mannigfaltigen Anregungen in den Diskussionen seitens der Kollegen waren von außerordentlichem Wert.

Veröffentlichungen

- A. FABER: Form, Ableitung und Bedeutung von Stridulationsweisen im Verwandtschaftskreis um *Chorthippus longicornis* (LATR.) — als grundsätzliches Beispiel der Vergleichung. *Chorthippus caffer* — eine selbständige Art (Orthoptera, Acridiidae). „Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde“, Nr. 32, Stuttgart, 5. Januar 1960.
- I. LAUB-DROST: Verhaltensbiologie, besonders Ausdrucksäußerungen (einschließlich Lautäußerungen) einiger Wanderheuschrecken und anderer Orthopteren (Orthopt., Acrid.: Catantopinae und Oedipodinae). „Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde“, Nr. 30, Stuttgart, 1. Dezember 1959.
- Verhaltensweisen im Zustand niederer Aktivität bei einigen Wanderheuschrecken und anderen Acridiern (Orthopt.). „Zeitschrift für Tierpsychologie“, Bd. 17, Heft 5 (1960), S. 614—626.

Albrecht Faber